

Sitzung 3:

Feedback der Studierenden

- Die Studierenden melden zurück, dass die bisherigen Sitzungen ihrer Meinung nach teilweise zu methodenlastig sind und, dass sie sich auch gerne „mehr Input“ wünschen würden.
- Um einen Überblick zu bekommen, was sie konkret nach der Sitzung „können“ sollten, wünschen sich die Studierenden eine konkretere „Auflistung des Wissens“ neben den Zielformulierungen zu jeder Sitzung.
- Am Ende von Gruppenarbeiten betonen sie das Zusammentragen der Ergebnisse und die anschließende Diskussion als positiv.
- Inhaltlich bewerten die Studierenden in dieser Sitzung die Betrachtung von „Erziehung“ aus verschiedenen Blickwinkeln der unterschiedlichen Lehrämter als sehr gut.
- Die Modellkolleg-Studierenden nutzen die Möglichkeit ihren Praxistag während des Semesters an einer Schulform, auf deren Lehramt sie nicht studieren, zu absolvieren. Dies melden die Studierenden als sehr positiv zurück. In den Diskussionen berichten zum Beispiel einige Studierende, die Sonderpädagogik studieren und eine Gesamtschule in ihrer Praxiszeit besuchen, wie überrascht sie waren, dass es in einer Klasse mit knapp 30 Schülerinnen und Schülern im Unterricht so leise sein kann.
- Die Rückmeldung zu ihren Praxisschulen fallen insgesamt sehr unterschiedlich aus: Einige Studierende fühlen sich sehr willkommen und wohl an den Schulen. Andere Studierende melden zurück, dass sie sich einen Ansprechpartner an den Schulen gewünscht hätten, um auch Organisatorisches zu klären.